

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

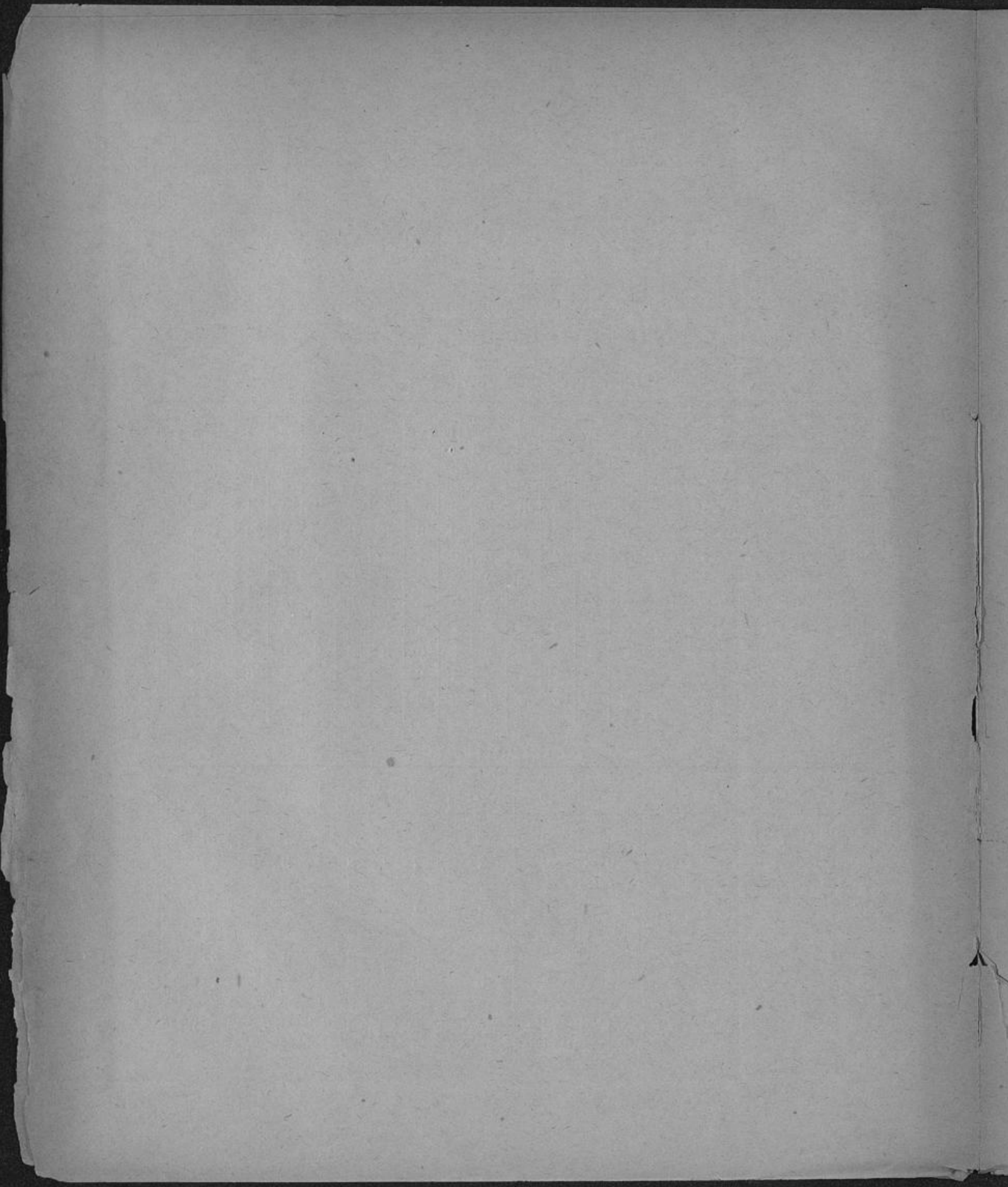
Höhere Bürgerschule.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIa	Summa
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	26
Deutsch	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	42
Französisch	5	5	5	5	6	6	8	8	8	8	8	8	80
Englisch	4	4	4	4	5	5	.	.	.	.	.	.	26
Geschichte und Geographie . .	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	44
Rechnen und Mathematik . .	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	58
Naturlehre	5	5	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	16
Naturbeschreibung . . . . .	.	.	2	2	3	3	3	3	3	3	2	2	26
Schreiben . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	2	3	3	3	3	16
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24

Vorschule.

	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Summa
Religion	3	3	2	2	.	.	10
Deutsch	6	6	7	7	8	8	42
Anschauungsübung . . . . .	.	.	.	.	2	2	4
Heimatskunde . . . . .	.	.	1	1	.	.	2
Geographie	2	2	.	.	.	.	4
Rechnen	5	5	5	5	6	6	32
Schreiben	4	4	3	3	2	2	18

NB. In Vorklasse 3a und 3b ist keine besondere Stunde für Religion angesetzt, die für diese Klasse nötige und mögliche religiöse Unterweisung wird von den deutschen Stunden genommen.



nzelnen Lehrer.

Lehrer	Vorfl. 1a	Vorfl. 1b	Vorfl. 2a	Vorfl. 2b	Vorfl. 3a	Vorfl. 3b	Summa
Professor Meyer, H.							
Dr. Schu Oberleh							
Dr.							

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ordinariat	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV ^a	IV ^b	V ^a	V ^b	VI ^a	VI ^b	Summa	Vorfl. 1 ^a	Vorfl. 1 ^b	Vorfl. 2 ^a	Vorfl. 2 ^b	Vorfl. 3 ^a	Vorfl. 3 ^b	Summa	
Professor Dr. Meyer, Lehrer	I ^a	2 Religion 2 Deutsch 4 Englisch	2 Griechisch	2 Religion im Winter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 110								
Dr. Schulz, Oberlehrer	I ^b	—	2 Deutsch 4 Englisch 3 Französisch 2 Geographie	—	2 Griechisch	—	1 Naturlehre 1 Geographie	—	—	—	—	—	—	7 71								
Kunde, ordentl. Lehrer	II ^a	3 Französisch 2 Griechisch 2 Geographie	—	2 Deutsch 4 Englisch 2 Griechisch 2 Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 100								
Dr. Braun, ordentl. Lehrer	II ^b	—	—	3 Französisch	2 Deutsch 4 Englisch 2 Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	19 190								
Dr. Wechsung, ordentl. Lehrer	III ^a	—	2 Religion	2 Religion im Winter, im II ^b	2 Religion	4 Deutsch 4 Französisch 3 Englisch 2 Geographie	—	—	1 Geographie	—	—	—	—	22 220								
Gundel, ordentl. Lehrer	III ^b	—	—	—	—	—	2 Religion 2 Deutsch 4 Französisch 3 Englisch	2 Griechisch	2 Griechisch	—	—	1 Geographie	—	22 220								
Dr. Rindel, ordentl. Lehrer	IV ^a	—	—	—	—	2 Griechisch	2 Griechisch	2 Religion 4 Deutsch 4 Französisch 2 Geographie	2 Naturlehre	—	—	—	—	23 230								
Peters, ordentl. Lehrer	IV ^b	—	—	—	—	—	—	—	2 Religion 4 Deutsch 4 Französisch	1 Geographie	4 Französisch	—	—	24 240								
Krüger, ordentl. Lehrer	V ^a	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Religion 4 Deutsch 3 Griechisch u. Math. 1 Griech. u. Natur. 2 Griechisch	—	—	—	23 230								
Häute, ordentl. Lehrer	V ^b	2 Elogien				2 Religion	2 Elogien				2 Elogien bei, im V ^a	2 Elogien		24 240								
Hauer, ordentl. Lehrer	VI ^a	—	—	—	—	—	—	—	4 Natur u. Mathematik	—	—	3 Nat. 4 Deutsch 10 Griech. 10 Griech. 4 Französisch	—	24 240								
Dreßmann, ordentl. Lehrer	VI ^b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Natur	3 Nat. 4 Deutsch 4 Französisch 10 Griech. u. Griech. 4 Natur	26 260								
Rehle	ordentl. Lehrer b. Mathem.	Mathematik u. Natur	—	4 Mathematik u. Natur	Mathematik u. Natur	3 Mathematik	3 Mathematik	—	—	—	—	—	—	21 210								
Preller	ordentl. Lehrer b. Mathem. u. Natur	5 Naturlehre 4 Mathematik u. Natur	5 Naturlehre 4 Mathematik u. Natur	4 Naturlehre 2 Naturlehre	3 Naturlehre 2 Naturlehre	—	—	—	—	—	—	—	—	25 250								
Blanke	Lehrer des Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24 240								
Wies	Lehrer des Turnens	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24 240								
Herr	Vorfl. 1 ^a	—	—	—	—	—	1 Natur	—	—	—	—	—	—	24 240	3 Nat. 4 Deutsch 2 Geographie 5 Natur 1 Elogien 4 Schreiben	1 Elogien	—	—	—	—	—	
Schmidt	Vorfl. 1 ^b	—	—	—	—	—	—	—	2 Schreiben	—	1 Schreiben	—	—	25 250	—	1 Nat. 4 Deutsch 2 Geographie 5 Natur 4 Schreiben	—	—	—	—	—	
Herr	Vorfl. 2 ^a	—	—	—	—	—	1 Natur	—	5 Natur u. Mathematik	—	—	—	—	25 250	—	—	2 Nat. 1 Deutsch 1 Natur 2 Schreiben 1 Elogien	—	—	—	—	
Wetter	Vorfl. 2 ^b	—	—	—	—	—	1 Naturlehre	—	—	—	1 Naturlehre	3 Naturlehre	—	25 250	—	—	—	—	2 Religion 1 Deutsch 1 Natur	—	—	
Scheff	Vorfl. 3 ^a	—	—	—	—	—	—	—	2 Schreiben 2 Naturlehre	—	—	—	2 Naturlehre	26 260	—	—	1 Germanistik	—	—	4 Deutsch 4 Natur 2 Schreiben 2 Religion	—	—
Kleininger	Vorfl. 3 ^b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Schreiben	26 260	—	—	—	—	—	4 Deutsch 4 Natur 2 Schreiben 2 Religion	—	—

Der außerordentlich. Hilfslehrer Dr. Weiss gab u. Chren-Weihnachten je 2 St. Geographie in II^a u. III^a, wurde des Turnunterrichts in Vorfl. 3^a, 3^b, in III, II und 2 St. Naturlehre in II^a von Herrn an. Dr. Jäger leitete ebenfalls 2 St. Geographie in III^b, 2 St. Naturbeschreibung und 1 St. Chren in II^b. Professor Dr. Hofmann hatte im Sommer 2 St. Religion in II^a, 2 St. Naturlehre in II^b und 3 St. Mathematik in III^b, im Winter 2 St. Religion in den verbleibenden II^a u. II^b, 5 St. Mathematik und 2 St. Naturlehre in II^b. Professor Dr. Hofmann hatte im Sommer 4 St. Deutsch in IV^b und 3 St. Französisch in IV^a, im Winter 2 St. Deutsch in III^b und 4 St. Englisch in II^b.





3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Prima a und Prima b.

Ordin.: Prof. Meyer. Ordin.: Oberl. Dr. Schulze.

a. Religionslehre. 2 St. in Ia Prof. Meyer, in Ib Dr. Wehrhahn.

Das Kirchenjahr, der Inhalt der bibl. Bücher, namentlich der neutestamentlichen. Wiederholung der Glaubenslehre, das Wichtigste von der Reformationsgeschichte, unsern Kirchenliedern und deren Verfassern. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.

b. Deutsch. 3 St. in Ia Prof. Meyer, in Ib Dr. Schulze.

Das eleusische Fest, die Glocke, Pompeji und Herkulanum, Wilhelm Tell und Wallenstein wurden gelesen. Das bisher von unsern Hauptdichtern, den betreffenden Dichtungsarten und Dichtungsformen Vorgekommene wird zusammengefaßt und erweitert. Bis zum 1. Februar waren in Ia folgende Aufsätze bearbeitet:

1) Was verdankt der Mensch dem Walde? 2) Was lernte Franklin durch einen unnützen Kauf? (Nach dem englischen Lesebuche.) 3) Welchen Gewinn hatte Deutschland vom nordischen Kriege? 4) Was lernen wir aus Schillers Pompeji und Herkulanum vom Altertume? 5) Woraus schließen wir, daß der Verfasser der Ballade von Chevy Chase ein Engländer ist? (Engl. Lesebuch.) 6) Weshalb sind wir stolz auf den Besitz Straßburgs? 7) Inhaltsangabe von Schillers Wilhelm Tell, Aufzug 1, Sz. 2. 8) Wie war es möglich, daß Friedrich der Große den siebenjährigen Krieg gewann? 9) Admiral Blake. (Engl. Lesebuch.)

Die Aufgabe für die Entlassungsprüfung Ostern 1889 war:

Welche Bedeutung hat der Sauerstoff für das menschliche Leben?

Die Aufsätze in Ib waren:

1) Was ist nötig, um einen guten Aufsatz zu schreiben? 2) Wie starb Richard Löwenherz? (Engl. Lesebuch.) 3) Welches sind die wichtigsten Getreidearten? 4) Was läßt sich über das Leben eines Bergmanns sagen? 5) Warum erregt die Schlacht bei Leuthen unsre Bewunderung? 6) Wie ist ein Barometer beschaffen, und wozu dient es? 7) Was läßt sich von der Buche und ihrem Nutzen sagen? 8) Was bedeutet das Sprichwort: Morgenstunde hat Gold im Munde? 9) Inwiefern schadet der Leichtsinne sich und andern?

Für die Entlassungsprüfung war gewählt:

Was ist uns von den Wanderungen der Tiere bekannt?

c. Französisch. 5 St. in Ia Neuse, in Ib Dr. Schulze.

Blög' Schulgrammatik, Lektion 66 bis zu Ende. Lüdeckings Lesebuch, T. 2 und Michaud, 3. Kreuzzug. Exercitien, Extemporalien und Diktate.

d. Englisch. 4 St. in Ia Prof. Meyer, in Ib Dr. Schulze.

Gesenius, Grammatik der engl. Sprache, Kap. 5—9. Callins Lesebuch für höhere Lehranstalten. Exercitien, Extemporalien und Diktate.

- e. **Geschichte und Geographie** je 2 Stunden. In Ia Neuße, in Ib Geschichte Prof. Meyer, Geographie Dr. Schulze.

Deutsche und preussische Geschichte von 1740—1871 nach Beck's Lehrbuche. Einiges aus der mathematischen Geographie und Deutschland eingehend nach Daniels Leitfaden.

- f. **Mathematik (und Rechnen)**. 5 St. in Ia Kahle, in Ib Presler.

Allgemeine Stereometrie, Goniometrie mit Beschränkung auf die Funktionen eines einfachen Winkels, Gleichungen 2. Grades, Progressionen, Körperberechnung, Trigonometrie, Flächenberechnung, Zinsezins- und Rentenrechnung. Wittsteins Lehrbücher der Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie und Logarithmen. Bardey, arithmetische Aufgabensammlung für höhere Schulen. Franckes Exempelbuch.

Die Abiturienten der Abt. A. bearbeiteten zu Ostern 1889 folgende Aufgaben:

1) Ein Dreieck aus der Grundlinie (c) der einen Höhe (h_a) und dem der Grundlinie gegenüberliegenden Winkel (γ) zu konstruieren.

2) Ein Luftschiffer hat die Höhe von 0,734 Meilen erreicht. Wie viel geographische Meilen beträgt der Radius des Gesichtskreises, welchen man von dieser Höhe hat? Erdradius = 860 Meilen, $1^\circ = 15$ Meilen.

$$3) \frac{3x+5y}{2} - \frac{2x+3y}{5} = \frac{7-3x}{2} + 11\frac{1}{2} \quad \frac{x+2y}{3} + \frac{4x+5y}{2} = \frac{19-2x}{3} + 15\frac{1}{2}$$

4) Ein Teich kann durch zwei Schleusen gefüllt werden. Ist die erste Schleuse 15 Stunden und die zweite 16 Stunden geöffnet, so sind drei Viertel des Teiches gefüllt; ist aber die erste 10 Stunden und die zweite 20 Stunden geöffnet, so sind fünf Sechstel des Teiches gefüllt. In wie viel Stunden füllt jede Schleuse den Teich allein?

Die Aufgaben der Abt. B. waren:

1) Ein allgemeines Dreieck zu konstruieren, wenn ρ , der Radius des eingeschriebenen Kreises, der Winkel α und hc , die Höhe auf c , bekannt sind.

2) In einem rechtwinkligen Dreiecke beträgt die Summe der Katheten $a+b=510$ m, der Winkel $\alpha=51^\circ 42' 45''$. Gesucht Hypotenuse, Katheten und Inhalt.

$$3) x - \frac{2y-x}{23-x} = 20 - \frac{59-2x}{2} \quad y + \frac{y-3}{x-18} = 30 - \frac{73-3y}{3}$$

4) In einem Quadrate ist die Diagonale 5 m länger als die Seite. Wie groß ist die Seite?

- g. **Naturlehre** je 5 St. In Ia und Ib Presler.

Allgemeine Eigenschaften der Körper, experimentelle Darlegung der Statik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Schluß der Metalloide. Darlegung der einfachsten optischen und akustischen Geseze, sowie der hauptsächlichsten Verbindungen der Metalle. Fischer, Leitfaden der Chemie und Mineralogie. Ramblly, Physik.

- h. **Zeichnen**. Je 2 Stunden in Ia und Ib Blanke.

Zeichnen nach Gipsmodellen, Aufgaben im Zeichnen nach der Natur.

Sekundaa und Sekundab.

Ordin.: Neuße.

Ordin.: Dr. Bruno.

- a. **Religionslehre**. 2 St. In Ia Prof. Meyer, in Ib Dr. Wehrhahn. Im Winterhalbjahre Ia und Ib vereinigt Dr. Wehrhahn.

Wiederholung des lutherischen kleinen Katechismus, Überblick über die Geschichte des jüdischen Volkes. Lesen der Apostelgeschichte. 1. Kor. 13 und ein Gesang gelernt, früher gelernte Gesänge werden wiederholt. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.

- b. Deutsch.** 3 St. In II^a Neuse, in II^b Dr. Bruno.
Grammatik im Anschluß an die Aufsätze und das Lesebuch, Baldamus, T. 5. Wiederholung von früher gelernten Schillerschen Gedichten.
- c. Französisch.** 5 St. In II^a und II^b Dr. Bruno.
Plöb' Schulgrammatik. Lektion 46—66. Lüdeckings Lesebuch. T. 1. Exercitien, Extemporalien und Diktate.
- d. Englisch.** 4 St. In II^a Neuse, in II^b Dr. Bruno.
Gesenius' Grammatik Kap. 1—4. Collins Lesebuch für höhere Lehranstalten. Exercitien, Extemporalien und Diktate.
- e. Geschichte und Geographie.** Je 2 St. In II^a in beiden Neuse, in II^b Geschichte Dr. Schulze, Geographie Dr. Bruno.
Deutsche Geschichte von 1492—1740 nach Beck's Lehrbuche. Großbritannien und Irland, Frankreich, Dänemark, Schweden, Norwegen, Rußland nach Daniels Leitfaden.
- f. Mathematik und Rechnen.** Je 5 St. In II^a und II^b Kahle.
Proportionalität der Linien, Ähnlichkeitslehre, Gleichungen 1. Grades, Potenzen, Flächenberechnung gradliniger Figuren, Rektifikation des Kreises, Wurzeln und Logarithmen. Wittstein, Lehrbuch der Planimetrie. Warden, arithmetische Aufgabensammlung für höhere Schulen. Kranckes Exempelbuch.
- g. Naturlehre.** Je 3 St. In II^a und II^b Presler.
Die Metalloide bis zum Phosphor, Stöchiometrie, Wärme, Magnetismus und Electricität. Fischer, Leitfaden der Chemie und Mineralogie, Kaambly, Physik.
- h. Naturbeschreibung.** Je 2 St. In II^a und II^b Presler.
Elemente der Pflanzenanatomie und Physiologie, der Bau des menschlichen Körpers, die einfachsten Kristallformen und wichtige Mineralien, Vogel-Müllenh. Heft 3.
- i. Zeichnen.** Je 2 St. In II^a und II^b Blancke.
Perspektive und Anwendung derselben. Zeichnen von Flachornamenten und nach Holzmodellen.

Tertiaa und Tertia b.

Ord.: Dr. Wehrhahn.

Ord.: Hunold.

- a. Religionslehre.** 2 St. In III^a Bünte, in III^b Hunold.
Das 4. und 5. Hauptstück mit Erklärung und Sprüchen gelernt. Das Evangelium des Matthäus gelesen. Einige Kirchenlieder und Teile der Bergpredigt gelernt. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.
- b. Deutsch.** 3 St. In III^a Dr. Wehrhahn, in III^b Hunold.
Übungen in der Rechtschreibung und Interpunktion. Lesen. Grammatische Übungen an geeigneten Lesestücken, Lernen von Schillerschen Gedichten. Aufsätze, auch gelegentlich Diktate. Baldamus, Teil 5. Jahn's, Lehrbuch der deutschen Sprache. Schillers Gedichte.
- c. Französisch.** 6 St. In III^a Dr. Wehrhahn, in III^b Hunold.
Plöb' Schulgrammatik, Lektion 29—46. Lüdeckings Lesebuch, T. 1. Exercitien, Extemporalien und Diktate.

- d. Englisch.** 5 St. In III^a Dr. Wehrhahn, in III^b Hunold.
Gesenius, Elementarbuch, Kap. 1—24. Lesen im Winter aus dem Anhang. Exercitien, Extemporalien und Diktate.
- e. Geschichte und Geographie.** Je 2 St. In III^a und III^b Geschichte Dr. Keutel, in III^a Geographie Dr. Wehrhahn, in III^b Dr. Schulze.
Deutsche Geschichte bis zur Entdeckung Amerikas nach Beck's Lehrbuche. Deutschland, Osterreich, Holland, Belgien und die Schweiz nach Daniels Leitfaden.
- f. Mathematik und Rechnen.** Mathematik, je 3 Stunden. In III^a und III^b Kahle.
Das Dreieck und das Viereck, die vier Grundrechnungen, das Polygon und der Kreis, die Teilbarkeit der Zahlen und die Proportionen. Wittstein, Lehrbuch der Planimetrie und Bardey arithmetische Aufgabensammlung für höhere Schulen.
Rechnen, 2 Stunden, In III^a Plate, in III^b Meyer. Krauses Exempelbuch, Abschnitt 11 und 12.
- g. Naturbeschreibung.** 3 St. In III^a Petersen, in III^b Dr. Schulze.
Beschreibung von Gymnospermen und Kryptogamen, den wichtigeren ausländischen Pflanzen. Das natürliche System und Pflanzengeographie. Beschreibung von einzelnen Vertretern niederer Tierklassen, die Typen und die wichtigsten Klassen des natürlichen Systems. Korallenbildung und bekannte Mineralien. Vogel-Müllenh. Heft 2.
- h. Zeichnen.** Je 2 St. In III^a und III^b Blanke.
Schwierigere Ornamente nach Wandtafeln, Übungen nach Körpern.

Quartaa und Quartab.

Ordin.: Dr. Keutel.

Ordin.: Peters.

- a. Religionslehre.** 2 St. In IV^a Dr. Keutel, in IV^b Peters.
Vom kleinen lutherischen Katechismus wird Hauptstück 2, Artikel 3 und Hauptstück 3 nebst zugehörigen Sprüchen gelernt und erklärt. Geschichte des neuen Testaments, hauptsächlich nach Lukas. Einige Kirchenlieder gelernt. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.
- b. Deutsch.** 4 St. In IV^a Dr. Keutel, in IV^b Peters.
Der zusammengesetzte und verkürzte Satz. Leseübungen. Lernen von Gedichten aus dem Lesebuche. Aufsätze, auch von Zeit zu Zeit Diktate. Paldamus, T. 4. Jahn's, Lehrbuch der deutschen Sprache.
- c. Französisch.** 8 St. In IV^a Dr. Keutel, in IV^b Peters.
Plöb, Schulgrammatik, Lektion 1—28. Lüdeckings Lesebuch, T. 1. Exercitien, Extemporalien, Diktate.
- d. Geschichte und Geographie.** Je 2 St. Geschichte in IV^a und IV^b Hunold. Geographie in IV^a Dr. Keutel, in IV^b Dr. Wehrhahn.
Die wichtigsten Ereignisse der griechischen Geschichte bis 323 v. Chr., und diejenigen der römischen bis 180 n. Chr. Die drei südlichen Halbinseln von Europa, Beschreibung von Europa im allgemeinen und etwas von der mathemat. Geographie. Beck's Lehrbuch der Geschichte. Daniels Leitfaden.

- e. Mathematik und Rechnen.** 5 St. In IV^a Plate, in IV^b Wanner.
Die Lehre von den Linien und Winkeln, Erklärung vom Kreise und Einteilung desselben.
Die Parallelen. Kranckes Exempelbuch, Ausg. B., Abschnitt 8, 127 bis zu Ende. Abschnitt 9, 10.
- f. Naturbeschreibung.** 3 St. In IV^a Redeker, in IV^b Dr. Keutel.
Erklärung des Linnéschen Systems und der morphologischen Grundbegriffe, Bildung von Familiencharakteren, Bestimmen von Pflanzen. Wiederholung der Wirbeltiere, vergleichende Beschreibung von Gliedertieren, hauptsächlich der Insekten. Vogel-Müllenh. Heft 2.
- g. Schreiben.** 2 St. In IV^a Redeker, in IV^b Schmidt.
Deutsch, Heft 8, lat. Heft 6 der vom Lehrerverein der Stadt Hannover herausgegebenen Schreibhefte, drei Ergänzungshefte.
- h. Zeichnen.** Je 2 St. In IV^a und IV^b Blancke.
Ornamente nach Vorzeichnung an der Tafel, Ornamente nach Wandtafeln.

Quinta a und Quinta b.

Ordin.: Krüger.

Ordin.: Bünte.

- a. Religionslehre.** 2 St. In Va Krüger, in Vb Bünte.
Biblische Geschichte des neuen Testaments, Wiederholung der Hauptfachen aus der alttest. Geschichte, Leidensgeschichte. Die lutherische Erklärung des 1. Hauptstücks, des ersten und zweiten Artikels wird nebst Sprüchen und Kirchenliedern gelernt und durchgenommen. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.
- b. Deutsch.** 4 St. In Va Krüger, in Vb Bünte.
Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Lesen. Aufsätze und Diktate. Zahns, Lehrbuch der deutschen Sprache. Paldamus, T. 3.
- c. Französisch.** 8 St. In Va Krüger, in Vb Peters.
- Plöy Elementarbuch, Lektion 53 bis zu Ende. Schriftliche Arbeiten.
- d. Geschichte und Geographie.** In Va Geschichte 1 St. Krüger, Geographie 2 St. Peters,
in Vb Geschichte und Geographie Bünte.
Sagen und Lebensbeschreibungen aus der griechischen und römischen Geschichte. Asien, Afrika, Amerika, Australien im allgemeinen. Daniel, Leitfaden der Geographie.
- e. (Mathematik und) Rechnen.** 5 St. In Va Krüger, in Vb Bünte.
Kranckes Exempelbuch, Ausg. B. Abschnitt 5, 6, 7 und 8 bis Exempel 127. Geometrische Vorübungen, Gebrauch von Lineal und Zirkel.
- f. Naturbeschreibung.** 3 St. In Va und Vb Petersen.
Vergleichende Pflanzenbeschreibung, Erweiterung der morphologischen Begriffe, Übersicht des Linnéschen Systems, vergleichende Beschreibung der Wirbeltiere, Übung im Bestimmen, Übersicht über die Klassen und Ordnungen derselben. Vogel-Müllenh. Heft 1.
- g. Schreiben.** 3 St. In Va Krüger, in Vb Schmidt.
Deutsche Schreibhefte 7 und 8, lateinische 5 und 6, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.

- h. Zeichnen.** Je 2 St. In Va und Vb Blancke.
Zeichnen gebogener Linien, leichte ornamentale Figuren in gebogenen Linien nach Vorzeichnung an der Wandtafel.

Sextaa und Sextab.

Ordin.: Wanner. Ordin.: Dresselhaus.

- a. Religionslehre.** 3 St. In VIa Wanner, in VIb Dresselhaus.
Alttestamentliche biblische Geschichte bis zur babyl. Gefangenschaft. Die beiden letzten Hauptstücke ohne Erklärung werden gelernt mit Sprüchen und Kirchenliedern. Jahns' biblische Geschichte Katechismus und Gesangbuch.
- b. Deutsch.** 4 St. In VIa Wanner, in VIb Dresselhaus.
Übungen in der Rechtschreibung, Wort-, Satz- und Interpunktionslehre, Lesen, Diktate. Übungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 3. Stufe. Baldamus, deutsches Lesebuch. T. 2.
- c. Französisch.** 8 St. In VIa Wanner, in VIb Dresselhaus.
Blöy' Elementarbuch, Lektion 1—52. Schriftliche Übungen.
- d. Geschichte und Geographie.** 3 St. In VIa Geschichte 1 St. Wanner, Geographie 2 St. Hunold, in VIb Geschichte und Geographie Dresselhaus.
Deutsche Sagen. Allgemeine Beschreibung der Erdoberfläche, die wichtigsten Flüsse, Gebirge und Städte, namentlich die Länder am Mittelmeere.
- e. Rechnen.** 4 St. In VIa und VIb Dresselhaus.
Grandes Exempelbuch, Ausg. B, Heft 3, Abschnitt 3 und 4.
- f. Naturbeschreibung.** 2 St. In VIa Redeker, in VIb Peterjen.
Einzelbeschreibung von 25 Pflanzen und von 25 Tieren. Vogel=Müllenh. Heft 1.
- g. Schreiben.** 3 St. In VIa Wanner, in VIb Kleemeyer.
Deutsche Schreibhefte 5 und 6, lateinische 3 und 4, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.
- h. Zeichnen.** Je 2 St. VIa und VIb Blancke.
Zeichnen von geraden Linien und von Figuren in geraden Linien aus freier Hand, Übung im Teilen.

Vorklasse Ia und Vorklasse Ib.

Ordin.: Meyer.

Ordin.: Schmidt.

- a. Religionslehre.** 3 St. In Vorkl. 1a Meyer, in 1b Schmidt.
Auswahl aus der Geschichte des alten und neuen Testaments. Das 1., 2. und 3. Hauptstück ohne Erklärung nebst Kirchenliedern gelernt. Jahns' biblische Geschichte, Gesangbuch.
- b. Deutsch.** 6 St. In Vorkl. 1a Meyer, in 1b Schmidt.
Der einfache Satz, die Deklination und die Präpositionen. Diktate. Übungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 2. Stufe. Lesebuch für Bürgerschulen, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 2. Teil.

- c. Geographie.** 2 St. In Vorfl. 1a Meyer, in 1b Schmidt.
Die Provinz Hannover, das Wichtigste von Deutschlands Flüssen und Gebirgen, Preußen nach seinen Provinzen, einiges von den übrigen Ländern Europas.
- d. Rechnen.** 5 St. In Vorfl. 1a Meyer, in 1b Schmidt.
Kranke's Exempelbuch, Ausg. B, Heft 3, Abschnitt 1 und 2.
- e. Schreiben.** 4 St. In Vorfl. 1a Meyer, in 1b Schmidt.
Die vom Lehrervereine der Stadt Hannover herausgegebenen Schreibhefte 3 und 4 in deutscher, 1 und 2 in lateinischer Schrift.

Vorflasse 2a und Vorflasse 2b.

Ordn.: Plate.

Ordn.: Petersen.

- a. Religionslehre.** 2 St. In Vorfl. 2a Plate, in 2b Petersen.
Erzählung einfacher Geschichten aus dem alten und neuen Testamente im Anschluß an das Kirchenjahr. Einzelne Sprüche werden gelernt. Schnorrs Bilderbibel unterstützt den Unterricht.
- b. Deutsch.** 7 St. In Vorfl. 2a Plate, in 2b Petersen.
Besprechung der Laute, Buchstaben, Silben, Wörter, Substantiv, Artikel, Adjektiv, Verbum, Einübung der Rechtschreibung, Lesen. Übungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 1. Stufe. Lesebuch für Bürgerschulen vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 1. Teil.
- c. Heimatkunde.** 1 St. In Vorfl. 2a Redeker, in 2b Kleemeyer.
Entwicklung der ersten geographischen Begriffe durch Anknüpfung an das Schulzimmer und den Schulweg, etwas von der Provinz Hannover im Anschluß an die Wandkarte.
- d. Rechnen.** 5 St. In 2a Plate, in 2b Petersen.
Kranke's Exempelbuch, Ausg. B, 2. Heft. Das Zahlengebiet von 100—1000. Gebrauch der Bunftorfer Rechenmaschine.
- e. Schreiben.** 3 St. In Vorfl. 2a Plate, in 2b Kleemeyer.
Heft 3 und 4 der deutschen Schrift, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.

Vorflasse 3a und Vorflasse 3b.

Ordn.: Redeker.

Ordn.: Kleemeyer.

- a. Religionslehre.** Ein eigentlicher Religionsunterricht wird nicht erteilt; doch lernen die Kinder Morgen- und Abendgebete und werden mit kirchlichen Festtagen bekannt gemacht.
- b. Deutsch.** 8 St. In Vorfl. 3a Redeker, in 3b Kleemeyer.
Schreiblesen. Übungen im Lesen und Abschreiben, Buchstabieren, Vor- und Nacherzählen. Schreiblesefibel, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.
- c. Anschauungsübung.** 2 St. In Vorfl. 3a Redeker, in 3b Kleemeyer.
Übungen im Sehen und Sprechen an Gegenständen in der Klasse und an Abbildungen von Leutemann und von Pfeiffer. Einübung von Fabeln und Liedern.

d. Rechnen. 6 St. In Vorfl. 3^a Redeker, in 3^b Kleemeyer.

Übungen der vier Grundrechnungen im Zahlengebiet von 1—20. Gebrauch der Wunstorfer Rechenmaschine. Kranke, Rechenbuch, Ausg. B, 1. Heft. Erweiterung des Gebiets von 1—100 und einfache Übungen in demselben.

e. Schreiben. 2 St. In Vorfl. 3^a Redeker, in 3^b Kleemeyer.

Einübung des kleinen und großen deutschen Alphabets, Heft 1 und 2 der deutschen Schrift, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.

Selbstverständlich gilt für die ganze Schule als Lehrbuch: Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preußischen Schulen.

Vom evang.-luth. Religionsunterrichte der Schule sind protestantische Schüler nicht dispensiert.

Seit Johannis 1889 wird obligatorischer katholischer Religionsunterricht erteilt. Die unterste Abteilung umfaßt die Vorklassen und VI und V, die mittlere IV und III, die obere II und I. Jede Abteilung hat wöchentlich 2 Stunden, welche von Kaplan Fördens gegeben werden. Das durchgenommene Pensum war in der untersten Abteilung: Diözesankatechismus Nr. 2. 3. Hauptstück: Von den Gnadenmitteln. Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Schuster bis Nr. 36. In der Mittelabteilung: Großer Diözesankatechismus. 3. Hauptstück: Von den Gnadenmitteln. Die Ceremonien der heiligen Messe und das Kirchenjahr mit seinen Festen. In der Oberabteilung: Besondere Glaubenslehre nach König, Lehrb. für den katholischen Religionsunterricht in den obern Klassen der Gymnasien und Realschulen, 3. Kursus. Wiederholung aus der allgemeinen Glaubenslehre. König, 1. Kursus, §. 59 bis §. 71. Kirchengeschichte, bis zur Sendung des heiligen Bonifacius, König, 2. Kursus.

Technischer Unterricht.

a. Turnen. Der Turnunterricht in I, IV, V, VI, Vorfl. 1 wird erteilt vom Turnlehrer Metz, in den übrigen Klassen vom wissensch. Hilfslehrer Garbe.

Ia und Ib kombiniert	2 St.	Dispensiert	5
IIa und IIb	" 2 St.	"	4
IIIa und IIIb	" 2 St.	"	6
IVa	2 St.	"	6
IVb	2 St.	"	4
Va	2 St.	"	5
Vb	2 St.	"	7
VIa	2 St.	"	2
VIb	2 St.	"	3

Der Unterricht umfaßt Freiübungen, Übungen im Laufen und Springen, an Leiter, Barren und Reck, Gerwerfen etc. Turnspiele werden in jeder Klasse angestellt. — Bei sicherem Eise wird das Schlittschuhlaufen nach Möglichkeit gefördert.

In der Vorschule beschäftigt sich der Turnunterricht hauptsächlich mit Freiübungen und Turnspielen.

In Vorfl. 1a	1 St.	Dispensiert	2.
In "	1b	1 St.	" 2.
In "	2a	1 St.	" feiner.
In "	2b	1 St.	" feiner.

b. **Gesang.** Abt. 1, die Klassen Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb umfassend, Choralgesang, drei- und vierstimmige Lieder, Lieder für gemischten Chor. 2 St. Bunte. Liederheimat Heft 3.

Abt. 2, die Klassen IVa und IVb umfassend, Einübung von dreistimmigen Chorälen und Liedern. 2 St. Bunte. Liederheimat Heft 3.

Abt. 3, die Klassen Va und Vb umfassend, Treßübungen, zweistimmige Lieder und Choräle. 2 St. Bunte. Liederheimat Heft 2.

Abt. 4, die Klassen VIa und VIb umfassend, Tonbildung, Skala, Kenntniss der Noten, Choräle und Lieder. 2 St. Bunte. Liederheimat Heft 1.

Vorfl. 1a. Volkslieder und leichte Choräle. 1 St. Meyer.

Vorfl. 1b. Dasselbe. 1 St. Meyer.

Vorfl. 2a. Leichte Volkslieder, auch einige Choräle. 1 St. Plate.

Vorfl. 2b. Dasselbe. 1 St. Kleemeyer.

In Vorfl. 2a und 2b wird die Singstunde in wöchentlich zwei halben Stunden erteilt.

II. Verfügungen der vorgesehnten Behörden.

(Nach dem Tage des Eingangs.)

A. Königliches Provinzial-Schulkollegium.

23. Februar 1889. Über Unabkömmlichkeitserklärung im Falle einer Mobilmachung ist bis zum 30. Juni und 30. November zu berichten.

26. Februar. Der Lehrplan für 1889/90 ist genehmigt.

21. März. Dem Dr. Tenius ist die Beschäftigung an der Schule für 1889/90 gestattet.

1. April. Die Themata für die Hannov. Direktorenversammlung von 1891 werden mitgeteilt. Die Referate u. s. w. sind bis zum 1. Mai 1890 einzusenden.

20. April. Ein Schema über die Reinigung der Klassenzimmer ist binnen 4 Wochen ausgefüllt einzusenden.

10. Mai. Es ist zu berichten, ob ein Lehrer am Winterkursus der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin teilzunehmen beabsichtigt.

12. Juni. Bis zum 1. Juli ist ein Verzeichnis der seit 1. Mai 1879 abgeschafften und der neu eingeführten Lehrbücher einzureichen.

18. Juni. An dem katholischen Religionsunterrichte haben fortan alle Schüler dieses Bekenntnisses teilzunehmen. Dieser Lehrgegenstand findet bei der Entlassungsprüfung und bei den Censuren seine regelmäßige Berücksichtigung. Er wird in drei Abteilungen (Vorklassen, VI und V—IV u. III—II und I) in je zwei wöchentlichen Stunden geboten. Die katholischen Schüler vom Lyceum II,

dem Gymnasium zu Linden und der Höheren Bürgerschule I werden dazu vereinigt. Der Unterricht wird im Lyceum II abgehalten.

26. Juni. Die Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährigen Dienste sind gemäß der Wehrrordnung vom 22. November 1888 auszustellen.

10. Juli. Es ist unzulässig, die Abiturienten im letzten Vierteljahre des Schulbesuches von der Teilnahme am Turnunterrichte zu entbinden.

9. September. Der 13. September, der Tag der Kaiserparade, ist schulfrei.

14. September. Auch am 14. September soll ausgesetzt werden.

6. Januar 1890. Von Ostern 1890 an ist die allmähliche Einführung von Schlömilchs Logarithmen, an Stelle derjenigen von Wittstein, und von Sumpff, Physik, für die von Rambly gestattet.

9. Januar. Dem jetzigen Probekandidaten Verkenbusch ist die weitere Beschäftigung an der Schule von Ostern 1890 an gestattet.

19. Januar. Die Entlassungsprüfung ist auf den 6., 7. u. 8. März festgesetzt.

25. Januar. Die Feier des Geburtstages S. Majestät findet in der bisherigen Weise statt.

B. Patronatliche Verfügungen.

28. Februar 1889. Der Haushaltsplan für 1889/90 geht ein.

7. Mai. Die Impfliste ist bis 15. Mai einzusenden.

11. Mai. Die neue Dienstanzweisung für Schulböge geht ein.

20. September. Anträge für den nächstjährigen Haushaltsplan sind bis zum letzten Oktober einzureichen.

9. Januar 1890. Die Kinder der in der Stadt garnisonierenden servischberechtigten Militärpersonen haben hinfort nur das niedrigere Schulgeld zu zahlen.

24. Januar. Die Bescheinigungen über die Wiederimpfung von 1889 gehen zur Aushängung ein.

III. Chronik der Schule.

14. März. Schulkonzert zu milden Zwecken.

17. April. Schluß des Schuljahres, Entlassung der Abiturienten.

1. Mai. Aufnahmeprüfung.

2. Mai. Beginn des Schuljahres mit einer Andacht. Die Probekandidaten Dr. Bock* und Verkenbusch** treten ihr Amt an.

* Karl Bock, geb. 1863 zu Neustadt a. N., evang., bestand Michaelis 1881 die Entlassungsprüfung am Realgymn. zu Celle, promovierte 1886 in Göttingen, wo er am 19. Jan. 1889 die Prüfung pro fac. doc. bestand. Er wurde der Schule als Probekandidat überwiesen durch Verf. v. 4. März 1889.

** Heinr. Verkenbusch, geb. 1864 zu Bremen, evang., wurde Ostern 1882 mit einem Zeugnis der Reife vom Gymnasium zu Rinteln entlassen, bestand die Prüfung pro fac. doc. zu Marburg 22. Febr. 1889 und wurde Probekandidat an der Anstalt durch Verf. vom 18. März 1889.

7.—13. Juni. Pfingstferien.

4. Juli bis 1. August. Sommerferien.

2. September. Sedanfeier.

12. September. Die Schule beteiligt sich (Kl. I—IV) an der Spalierbildung zum Empfange Seiner Majestät. Die Freigebung des folgenden und nächstfolgenden Tages gab unsern Schülern Gelegenheit, die Kaiserparade und einen Teil des Manövers zu sehen.

26. September. Beginn der 14 Tage dauernden Herbstferien.

21. Dezember bis 6. Januar 1890. Weihnachtsferien. Dr. Tenius, von unseren besten Wünschen begleitet, erhält eine Stellung am Gymnasium zu Göttingen.

27. Januar. Feier des Geburtstages Seiner Majestät.

Die letzten 14 Tage vor den Sommerferien fehlte Kollege Presler wegen einer militärischen Übung, aus demselben Grunde Kollege Peters vom 11. August bis zum Ende des Vierteljahrs. Die Hilfslehrer Garbe, Dr. Hager und Dr. Tenius, die Probekandidaten Dr. Vock und Verkenbusch traten bereitwilligst für die behinderten Lehrer ein. —

Der Gesundheitszustand war bei Lehrern und Schülern ein sehr erfreulicher. — Die ganz Europa durchziehende Influenza nötigte auch mehrere Kollegen, vorübergehend ihre Thätigkeit zu unterbrechen; doch dauerte die Störung gottlob nicht lange. Empfindlich genug war sie, da zu gleicher Zeit 6 Lehrer erkrankt waren. Durch den Tod verloren wir den Schüler der ersten Vorklasse I^a, Mor. David, am 28. Juni 1889. Paul Klufmann erlag der Diphtherie nach ganz kurzer Krankheit am 10. Februar 1890, nachdem er die schriftliche Entlassungsprüfung noch vollendet hatte. Die ungewöhnliche Hitze im Mai und Juni nötigte uns, an 11 Nachmittagen den Unterricht auszusetzen.

Unter Führung von Lehrern machten Ausflüge, die einen Tag in Anspruch nahmen, die Klassen I^a und I^b nach den Lühdener Klippen, Minteln und Hameln, II^a und II^b nach Bückeberg und Eilsen, III^a und III^b nach den Lühdener Klippen, IV^a und IV^b nach dem Bettenser Garten und dem Deister. Die übrigen Klassen der Hauptschule unternahmen an je zwei Nachmittagen Spaziergänge in die nähere Umgebung, namentlich nach dem Ahlemer Holze, wo sich willkommene Gelegenheit zu verschiedenen Spielen bot.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1889/90.

	A. Höhere Bürgerschule.													B. Vorschule.						
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1889 . . .	24	21	29	30	42	41	50	50	50	50	49	50	486	50	51	50	50	47	46	294
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahrs 1888/89	24	21	1	—	8	7	10	5	3	1	2	2	84	1	2	—	—	3	2	8
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	28	29	30	26	33	38	37	38	38	40	42	43	422	42	46	43	44	—	—	175
3b. " " Aufnahme zu Ostern	—	—	3	4	8	—	3	2	4	—	2	1	27	—	1	2	—	34	36	73
4. *Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1889/90	28	29	32	31	45	46	47	47	50	50	49	50	504	50	50	51	49	35	36	271
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	2	—	—	—	3	3	1	—	1	1	11	—	—	—	—	1	—	1
6. Abgang im Sommersemester . . .	—	1	2	1	3	1	—	—	1	—	—	1	10	1	1	—	2	—	—	4
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. " " Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1	2	3
8. **Frequenz am Anfang des Wintersemesters	28	28	33	30	44	46	50	50	50	50	50	50	509	48	49	50	47	37	38	269
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	3	6
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	2	4
11. Frequenz am 1. Februar 1890 . . .	28	28	33	30	45	45	50	50	50	50	50	50	509	49	49	49	47	38	39	271
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1890	16,2	16,3	15,3	15,5	14,1	14,2	13,2	13	11,9	12,3	10,4	10,6	9,5	9,3	8,5	8,4	7,1	7,2		

* Vom Schluß des Wintersemesters bis zum Schluß der 2. Schulwoche des Sommersemesters sind abgegangen: Aus IIa: 1, aus Va: 2, aus Vb: 1, aus VIa: 4, aus VIb: 2 = 10 Schüler. Aus 1a: 1, aus 1b: 1, aus 2b: 1 = 3 Schüler.

** Vom Schluß des Sommersemesters bis zum Schluß der 2. Schulwoche des Wintersemesters sind abgegangen aus IIb, IIIa, IIIb je ein Schüler = 3 Schüler. Aus 1a und 2a je 1 Schüler = 2 Schüler.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Höhere Bürgerschule.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters .	417	10	—	77	436	58	10	241	6	—	24	249	22	—
2. Am Anfange des Wintersemesters . .	419	10	—	80	434	64	11	241	6	—	22	247	22	—
3. Am 1. Februar 1890	417	10	—	82	434	64	11	242	6	—	23	248	23	—

Übersicht über die Abiturienten.

Die mündliche Entlassungsprüfung wurde am 28. und 29. März 1889 unter Vorsitz des Herrn Geh. Rats Dr. Haackermann abgehalten. Patronatlicher Kommissarius war Herr Senator Dr. Liebrecht. Am 28. März bestanden von der Abteilung B:

Name.	Geburtsdag.	Geburtsort.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufenthalt in der Schule.	Aufenthalt in der 1. Klasse.	Gewählter Beruf.
1. Arenhold, Alb.	1871, 6. Okt.	Hildesheim	evang.	Tanzlehrer, † Hannover	2 Jahre	1 Jahr	Ingenieurfach.
2. Bellers, Georg	1870, 23. Aug.	Hannover	"	Kaufmann, Hannover	3 "	2 "	Handel.
3. Berggrün, Ent.	1873, 22. Jan.	"	israel.	Oberkantor, † Hannover	5½ "	2 "	"
4. Döpke, Hnr.	1872, 29. Jan.	"	evang.	Schneidermstr., Hannover	8 "	1 "	Gewerbe.
5. Ebler, Karl*	1872, 22. Sept.	"	"	Kleinhändler, Hannover	7 "	1 "	Handel.
6. Habich, Rud.*	1873, 16. Sept.	Linden	"	Fabrikobermeister, Linden	6 "	1 "	"
7. Hasper, Ost.*	1872, 20. Dez.	Ottenstein	"	Kaufmann, Ottenstein.	3 "	1 "	"
8. Henkes, Fredr.*	1874, 26. Jan.	Ußen	"	Schuhmann, † Hannover	6 "	1 "	"
9. Hohenberg, Rob.	1872, 27. Nov.	Polle	israel.	Schlachter, Polle	3 "	1 "	"
10. Otte, Alfr.*	1873, 1. Juli	Hannover	evang.	Wirt, Hannover	6 "	1 "	Büreaudienst.
11. Prechtel, Gust.*	1874, 5. Jan.	"	"	Glasrmeister, Hannover	6 "	1 "	Gewerbe.
12. Rennemann, Wilh.	1873, 4. Nov.	Linden	"	Wirt, Linden	6 "	1 "	Handel.
13. Rothenberg, Alfr.	1872, 11. Sept.	Hannover	israel.	Produktenhdl., Hannover	7 "	1 "	"
14. Schäfer, Ludw.*	1873, 10. Sept.	"	evang.	Buchhalter, Hannover	6 "	1 "	Büreaudienst.
15. Scheller, Wilh.	1874, 11. Febr.	"	"	Wirt, † Hannover	6 "	1 "	Handel.
16. Schönfeld, Mor.	1873, 7. Juni	Gleibingen	israel.	Viehändler, Gleibingen	4 "	1 "	"
17. Seemann, Christ.	1872, 13. Okt.	Hannover	evang.	Fechtlehrer, † Hannover	8 "	1 "	"
18. Seemann, Hnr.	1873, 26. Okt.	"	"	Schulvogt, † Hannover	6 "	1 "	"
19. Solomon, Hnr.*	1872, 1. April	Melbourne	israel.	Kaufmann, Victoria	3 "	1 "	Ingenieurfach.
20. Warnede, Edw.*	1871, 1. Aug.	Weetzen	evang.	Gärtner, Weetzen	3 "	1 "	Büreaudienst.
21. Wein, Ernst.*	1873, 6. Febr.	Hannover	"	Kasernenvärter, Hannover	7 "	1 "	"

* Von der mündlichen Prüfung entbunden.

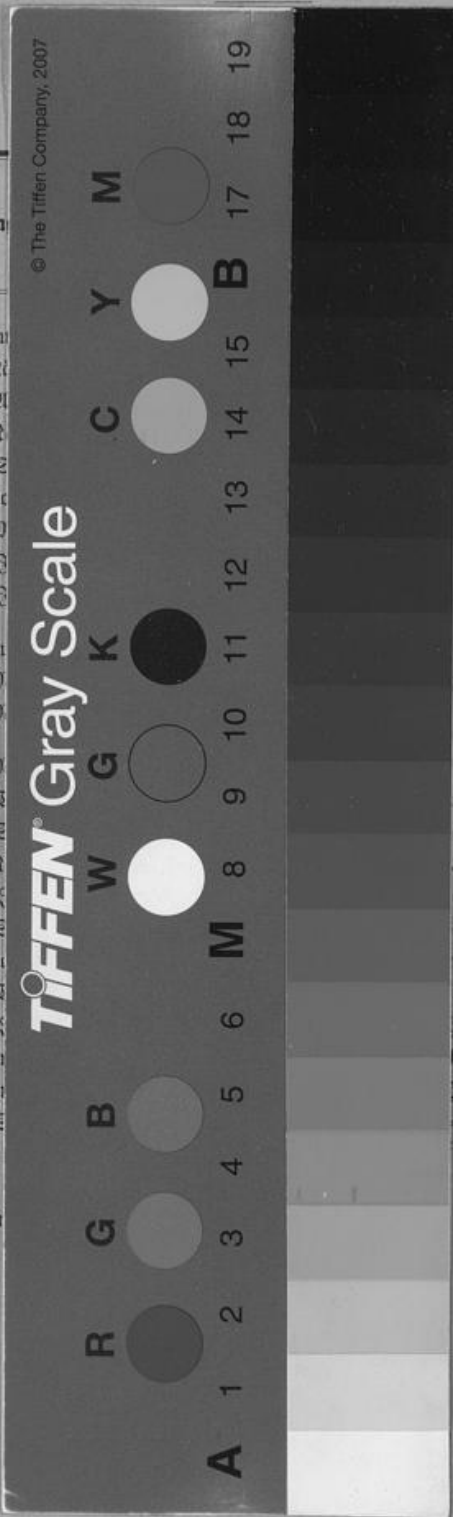
Von der Abteilung A. bestanden:

Name.	Geburtsdag.	Geburtsort.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufent- halt in der Schule.	Aufent- halt in der 1. Klasse.	Gewählter Beruf.
1. Abraham, Sally	1873, 6. Aug.	Pyrmont	israel.	Fabrikant, Pyrmont	2 Jahre	1 Jahr	Handel.
2. Ascher, Gustav	1874, 3. März	Hannover	evang.	Agent, † Hannover	6 "	1 "	"
3. Bellers, Emil	1872, 27. Aug.	"	"	Kaufmann, Hannover	4 "	1 "	"
4. Bleyer, Friedr.*	1872, 4. Mai	"	"	Ofenfeger, Hannover	2 ³ / ₄ "	1 "	Büreaudienst.
5. Bostel, Gustav	1871, 19. Sept.	"	"	Stadtleihhausd., Hannov.	8 "	1 "	"
6. Bostel, Harry*	1872, 8. Nov.	"	"	" "	7 "	1 "	Handel.
7. Busch, Christian*	1872, 18. März	"	"	Pferdeschlachter, "	4 ³ / ₄ "	1 "	Büreaudienst.
8. Bussemeyer, Frdr.*	1873, 17. Jan.	Pyrmont	"	Gärtner, Pyrmont	1 ¹ / ₂ "	1 "	Gärtnerei.
9. Gerke, Frdr.*	1873, 21. Juli	Hannover	"	Tischlermeister, Hannover	6 "	1 "	Zunächst Bef. e. Realgymn.
10. Geske, Rudolf	1872, 6. Juli	"	"	Kanzlist, Hannover	4 "	1 "	Ingenieurfach.
11. Haase, Wilh.	1872, 24. Nov.	"	"	Kaufmann, Hannover	5 "	1 "	Handel.
12. Heinemann, Dammie	1872, 23. Nov.	Charlotte, North Carol.	israel.	Fabrikant, † Charlotte	6 "	1 "	Ingenieurfach.
13. Heuer, Heinr.	1872, 10. Nov.	Hannover	evang.	Wachtmeister, Hannover	7 "	1 "	Büreaudienst.
14. Jünger, Herm.*	1873, 11. Dez.	"	"	Lehrer, Hannover	3 "	1 "	Handel.
15. Köster, Franz*	1871, 29. Sept.	Neustadt a. R.	"	Kaufmann, Neustadt	3 "	1 "	"
16. Lübecke, Alb.*	1873, 5. Mai	Hannover	"	Lokomotivf., Hannover	3 "	1 "	"
17. Möllering, Chrst.*	1874, 19. Juni	"	"	Fleischermeister, "	6 "	1 "	"
18. Niemann, Hans	1871, 17. Sept.	Wotho	"	Fabrikant, † Wotho	3 "	1 "	"
19. Pluns, Frdr.	1870, 5. Nov.	Altenhagen	"	Schlosser, Linden	9 "	2 "	Postdienst.
20. Reese, Georg*	1873, 28. Dez.	Hannover	"	Photograph, Hannover	6 "	1 "	Handel.
21. Röhrbein, Ad.*	1873, 22. Juni	Ahlem	"	Landwirt, Ahlem	6 "	1 "	Landwirtschaft
22. Rothschild, Siegm.	1872, 8. Juni	Rodenberg	israel.	Kaufmann, Rodenberg	4 ³ / ₄ "	1 "	Handel.
23. Sauerbrey, Alfr.	1874, 3. Juni	Hannover	evang.	Kaufmann, Hannover	6 "	1 "	"
24. Stümpfel, Karl*	1873, 23. Sept.	"	"	Eisenb.-Betr.-Schr., Hannover	6 "	1 "	Büreaudienst.

* Von der mündlichen Prüfung entbunden.

Name.	Geburtsort
1. Abraham, Sally	1873, 6. N
2. Ascher, Gustav	1874, 3. M
3. Bellers, Emil	1872, 27. M
4. Bleyer, Friedr.*	1872, 4. M
5. Bostel, Gustav	1871, 19. E
6. Bostel, Harry*	1872, 8. M
7. Busch, Christian*	1872, 18. M
8. Bussmeyer, Frdr.*	1873, 17. S
9. Gerke, Frdr.*	1873, 21. S
10. Geske, Rudolf	1872, 6. J
11. Haase, Wilh.	1872, 24. J
12. Heinemann, Dammie	1872, 23. J
13. Heuer, Heinr.	1872, 10. J
14. Jünger, Herm.*	1873, 11. J
15. Köster, Franz*	1871, 29. E
16. Lübecke, Alb.*	1873, 5. M
17. Möllering, Chrst.*	1874, 19. S
18. Niemann, Hans	1871, 17. E
19. Plunz, Frdr.	1870, 5. M
20. Reefe, Georg*	1873, 28. J
21. Röhrbein, Ad.*	1873, 22. S
22. Rothshild, Siegm.	1872, 8. J
23. Sauerbren, Alfr.	1874, 3. J
24. Stümpfel, Karl*	1873, 23. E

* Von der mündlichen Prüfung



en:

Wohnort	Aufenthalt in der Schule.	Aufenthalt in der 1. Klasse.	Gewählter Beruf.
ermont	2 Jahre	1 Jahr	Handel.
annover	6 "	1 "	"
annover	4 "	1 "	"
annover	2 ³ / ₄ "	1 "	Büreaudienst.
d., Hannov.	8 "	1 "	"
"	7 "	1 "	Handel.
r, "	4 ³ / ₄ "	1 "	Büreaudienst.
mont	1 ¹ / ₂ "	1 "	Gärtnerei.
r, Hannover	6 "	1 "	Zunächst Bej. e. Realgymn.
annover	4 "	1 "	Ingenieurfach.
annover	5 "	1 "	Handel.
Charlotte	6 "	1 "	Ingenieurfach.
Hannover	7 "	1 "	Büreaudienst.
over	3 "	1 "	Handel.
leustadt	3 "	1 "	"
Hannover	3 "	1 "	"
er, "	6 "	1 "	"
Wotho	3 "	1 "	"
iden	9 "	2 "	Postdienst.
Hannover	6 "	1 "	Handel.
lem	6 "	1 "	Landwirtschaft
rodenberg	4 ³ / ₄ "	1 "	Handel.
Hannover	6 "	1 "	"
Sechr.,	6 "	1 "	Büreaudienst.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Lehrerbibliothek wurde u. a. vermehrt durch: Allgem. deutsche Biographie, Bd. 28 u. 29. Kugel, Völkerkunde Bd. 3. Jürgensen, procentische chemische Zusammensetzung der Nahrungsmittel. Spenerath, die Chemie in Handwerk und Gewerbe. Raydt, ein gesunder Geist in einem gefunden Körper. Regel und Schuler, Einführung in das heutige Englisch. Wagner, Streifzüge in das Gebiet der deutschen Sprache. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Weidner, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Dr. Euler und Eckler, Monatschrift für das Turnwesen. Pädagog. Archiv. Zeitschrift für Physik und Chemie von Poske.

Die Schülerbibliothek wurde vermehrt durch: Nieritz, Pompejis letzte Tage. F. Schmidt, Drei eiserne Männer. Egilbert. Otto mit dem Pfeile. Der Cisterzienser. Der Schiffskapitän. Der falsche Waldemar. Mönch und Ritter. Des Deutschordens Aufsteigen und Niedergang. Daheimkalender für 1890. Spinnstube für 1890. Hoffmann, deutscher Jugendfreund Bd. 44. Ramdohr, Wallenstein. Nieritz, die Pulververschwörung. Das 4. Gebot. Hans Egede. Foß, Attila in der Geschichte und Sage. Karl der Große. Höcker, bei den Husaren. Schulstube und Schlachtfeld. Der kleine Göthe. Die Brüder der Hanse. Durch Kampf zum Frieden. Zwei Streiter des Herrn. Würdig, Königskrone und Bettelstab. Kleine Bilder aus großer Zeit. Thomas, Friedrich III. Kaiser Wilhelm II. Reuter, Ut mine Festungstid. Schurr-Murr. Woan's if tau 'ne Fru kam. Ut de Franzosentid. Dörschlächting. Wörisshöffer, das Buch vom braven Mann. Müller-Bohn, unser Fritz, deutscher Kaiser und König von Preußen. v. d. Boeck, die Westindienfahrt des Prinzen Heinrich von Preußen. Cooper, der Pfadfinder, die Ansiedler am Susquehanna, der Wildsteller, übersetzt von Höcker. Das letztgenannte Buch erhielten wir als Geschenk, ebenso die vorhin angeführten: Thomas, Kaiser Wilhelm II, Würdig, kleine Bilder aus großer Zeit und v. d. Boeck, die Westindienfahrt des Prinzen Heinrich von Preußen. Für die Lehrerbibliothek wurde geschenkt: Köstlin, Luthers Leben 7. Auflage. Den freundlichen Gebern besten Dank. Für den naturkundlichen Unterricht erwarben wir eine schmiedeeiserne Flasche mit 8 kg flüssiger Kohlensäure nebst Expansionskessel, Sicherheitsventil und Manometer. Außerdem wurden Glasfächer ersetzt und verschiedene Apparate ausgebessert. Die Hilfsmittel für Naturgeschichte wurden vermehrt durch die 3. Abteilung von Zippel und Bollmann, ausländ. Kulturpflanzen und Schlichberger, unsre häufig vorkommenden essbaren Pilze.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Unsere Schule, welche aus der ehemaligen Hoffschule hervorgegangen ist, besitzt einige für die ehemalige hannoversche Hofdienerschaft bestimmte Stipendien.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Die Abiturienten werden am 2. April 9 Uhr entlassen.

Die Aufnahme der für die unterste Vorklasse gemeldeten Knaben ist auf Dienstag, den 1. April, 4 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags, festgesetzt. Es ist dabei ein Impfschein vorzuzeigen, wenn dies nicht schon bei der Anmeldung geschehen ist. Die Aufnahme für die übrigen Klassen, soweit überhaupt Raum vorhanden ist, findet Mittwoch den 16. April, 10 Uhr statt. Das Vorbringen eines Zeugnisses von der zuletzt besuchten Schule, eines Scheines über die erste Impfung, von solchen, die das 12. Jahr überschritten haben, über die Wiederimpfung ist erforderlich. Gemäß einer Verfügung des Kön. Prov. Schulkollegiums vom 10. Februar 1890 haben alle neu aufzunehmenden Schüler evangelischer Herkunft einen Taufschein vorzulegen. Am 1. April tritt der Unterzeichnete nach 35 jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. Sein Nachfolger, dem er die Leitung der Schule mit den besten und begründetsten Hoffnungen übergibt, wird Herr Dr. Hemme, bisher Rektor des Realprogymnasiums in Einbeck.

Die Schule beginnt wieder am 17. April 7 Uhr mit einer Andacht.

Es wird endlich an dieser Stelle die polizeiliche Verfügung in Erinnerung gebracht, daß solche Schüler, welche an Diphtherie gelitten oder deshalb gefehlt haben, weil Angehörige von dieser Krankheit befallen waren, zum Schulbesuch erst wieder zugelassen werden, wenn sie eine Bescheinigung darüber vorlegen, daß die Desinfektion durch die städtische Desinfektionsanstalt geschehen ist.

Professor Meyer.

